Hilfe ist für Familie Joder (k)eine knifflige Sache

Schon über 4000 Euro für **Lohner Hof** erspielt

Eschweiler. Bei Karl und Maria Eva Joder gehört sie jeden Mittag dazu, die Partie Kniffel. „Meistens verliere ich", gibt die 72-Jährige mit einem Lächeln zu. Jede Niederlage bedeutet aber gleichzeitig einen Sieg und zwar für das Reit- und Therapiezentrum „Lohner Hof" und seine Klienten. Seit vier Jahren spendet das Dürwisser Ehepaar Joder unermüdlich für die Einrichtung. Über 4000 Euro sind so im Lauf der Jahre zusammengekommen.

Vergangene Woche war es wieder so weit. Claudia Schönborn, Projektleiterin am Lohner Hof, nahm den Telefonhörer ab, am anderen Ende die vertraute Stimme von Maria Eva Joder. Sie und ihr Mann hatten einmal mehr fleißig gesammelt. „Wir haben zehn gesunde Kinder und möchten daher etwas für die Menschen tun, denen es nicht so gut geht", erklärt Karl Joder seine Motivation, den Lohner Hof zu unterstützen.

Gesammelt wird aber nicht nur beim täglichen Kniffelspiel. Familie Joder verzichtet zu Geburtstagsfeiern und sonstigen Anlässen auf Geschenke, stellt aber stets einen Spartopf auf. Das Geld stellen die Joders dann ebenfalls dem Lohner Hof zur Verfügung.

Sehr zur Freude des Reittherapieteams. „Wir finanzieren uns zu 80 Prozent aus Spenden", erläutert Claudia Schönborn. Als gemeinnützige Einrichtung ist der Lohner Hof auf Spenden angewiesen. „Wir wollen die Therapie weiter jedem zugänglich machen", so die Projektleiterin, die mit den ständig steigenden Kosten zu kämpfen hat. So seien unter anderem die Kosten des Pferdefutters immens gestiegen.

Karl und Maria Eva Joder sind immer wieder gerne selbst vor Ort, um sich den Lohner Hof anzusehen. „Dann sehen wir auch, was mit unserem Geld passiert", sagt die Spenderin. Denn von den über 4000 Euro wurden verschiedene Therapiematerialien wie Reitkappen, Voltigierkissen für den Pferderücken sowie Spielmaterialien angeschafft.

Tierische Freude: Das Ehepaar Karl (links) und Maria Eva Joder (Mitte) hat dem Lohner Hof bereits über 4000 Euro gespendet. Therapiepferd Max findet es klasse. Foto: Tobias Röber

Spielen steht auf dem Lohner Hof ebenso hoch im Kurs wie bei Familie Joder. Das Paar kniffelt täglich fleißig weiter, um noch mehr Geld für das Reit- und Therapiezentrum zu sammeln. Und vielleicht gewinnt Maria Eva Joder künftig auch einige Partien mehr gegen ihren Mann. Wir drücken die Daumen. (tob)

Hilfe ist für Familie Joder (k)eine knifflige Sache

Schon über 4000 Euro für Lohner Hof erspielt

Eschweiler. Bei Karl und Maria Eva Joder gehört sie jeden Mittag dazu, die Partie Kniffel. „Meistens verliere ich", gibt die 72-Jährige mit einem Lächeln zu. Jede Niederlage bedeutet aber gleichzeitig einen Sieg und zwar für das Reit- und Therapiezentrum „Lohner Hof” und seine Klienten. Seit vier Jahren spendet das Dürwisser Ehepaar Joder unermüdlich für die Einrichtung. Über 4000 Euro sind so im Lauf der Jahre zusammengekommen.

Vergangene Woche war es wieder so weit. Claudia Schönborn, Projektleiterin am Lohner Hof, nahm den Telefonhörer ab, am anderen Ende die vertraute Stimme von Maria Eva Joder. Sie und ihr Mann hatten einmal mehr fleißig gesammelt. „Wir haben zehn gesunde Kinder und möchten daher etwas für die Menschen tun, denen es nicht so gut geht", erklärt Karl Joder seine Motivation, den Lohner Hof zu unterstützen.

Gesammelt wird aber nicht nur beim täglichen Kniffelspiel. Familie Joder verzichtet zu Geburtstagsfeiern und sonstigen Anlässen auf Geschenke, stellt aber stets einen Spartopf auf. Das Geld stellen die Joders dann ebenfalls dem Lohner Hof zur Verfügung. Sehr zur Freude des Reittherapieteams. „Wir finanzieren uns zu 80 Prozent aus Spenden", erläutert Claudia Schönborn. Als gemeinnützige Einrichtung ist der Lohner Hof auf Spenden angewiesen. „Wir wollen die Therapie weiter jedem zugänglich machen", so die Projektleiterin, die mit den ständig steigenden Kosten zu kämpfen hat. So seien unter anderem die Kosten des Pferdefutters immens gestiegen.

Karl und Maria Eva Joder sind immer wieder gerne selbst vor Ort, um sich den Lohner Hof anzusehen. „Dann sehen wir auch, was mit unserem Geld passiert, sagt die Spenderin. Denn von den über 4000 Euro wurden verschiedene Therapiematerialien wie Reitkappen, Voltigierkissen für den Pferderücken sowie Spielmaterialien angeschafft. Spielen steht auf dem Lohner Hof ebenso hoch im Kurs wie bei Familie Joder. Das Paar kniffelt täglich fleißig weiter, um noch mehr Geld für das Reit- und Therapiezentrum zu sammeln. Und vielleicht gewinnt Maria Eva Joder künftig auch einige Partien mehr gegen ihren Mann. Wir drücken die Daumen. (tob)

Foto: Tobias Röber